

**Landes-Pflegeanstalt
Grafeneck**

A 92/31/M

Zeichen bei Antwort
angeben

Münzingen, den 5. Oktober 1940.
Schleppsch 17

Herrn

Friedrich Krötz

O b e r u r b a c h
Krs. Waiblingen

Sehr geehrter Herr Krötz!

Zu unserem Bedauern müssen wir Ihnen mitteilen, dass Ihre Tochter Helene Krötz, die am 28.9.40 auf ministerielle Anordnung gemäss Weisung des Reichsverteidigungskommissars in die hiesige Anstalt verlegt werden musste, unerwartet am 4. Oktober 1940 an Wanderrose mit anschliessender Blutvergiftung verstorben ist. X

Bei ihrer schweren, unheilbaren Erkrankung bedeutet der Tod eine Erlösung für sie.

Auf Anweisung der Polizeibehörde musste aus seuchenpolizeilichen Erwägungen heraus die Verstorbene sofort eingäschert werden.

Wir bitten um Mitteilung, an welchen Friedhof wir die Übersendung der Urne mit den sterblichen Überresten der Heimgegangenen durch die Polizeibehörde veranlassen sollen, zutreffendenfalls ist eine Bescheinigung über den Erwerb einer Begräbnisstätte hierher zu senden.

Etwaige Anfragen bitten wir schriftlich hierher zu richten, da Besuche hier gegenwärtig aus seuchenpolizeilichen Gründen verboten sind.

Sollten wir nach Ablauf von 14 Tagen keine Mitteilung von Ihnen erhalten haben, so werden wir die Urne gebührenfrei anderweitig beisetzen lassen.

Zwei Sterbeurkunden, die Sie für eine etwaige Vorlegung bei Behörden sorgfältig aufbewahren wollen, fügen wir bei.

Heil Hitler!

J. Keller

X Lüge

(T 4) Handschriftlicher Eintrag stammt von der Familie Krötz, undatiert

© Renate Seibold-Völker